

H. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

76. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 28. April 2009 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Finanzrechnung, Bereichsrechnungen sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Zentrales Gebäudemanagement Schwerin, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin (ZGM), Schwerin, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Durch § 15 Abs. 1 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes i.S.v. § 53 Abs.1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes liegen in der Verantwortung der Betriebsleiter des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 15 Abs. 1 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleiter des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom

IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der

wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Daneben erteilen wir gemäß § 16 Abs. 4 KPG M-V folgenden Prüfungsvermerk:

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung zu wesentlichen Beanstandungen keinen Anlass."

Schwerin, den 28. April 2009

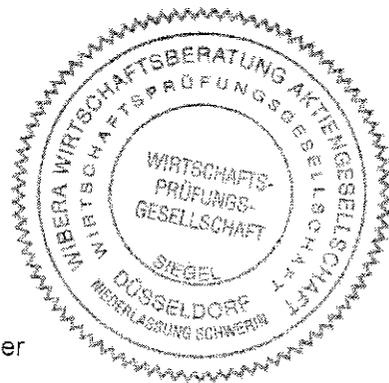
WIBERA Wirtschaftsberatung AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Dr. Andreas Focke
Wirtschaftsprüfer



Dr. Annkathrin Richter
Wirtschaftsprüferin



Zentrales Gebäudemanagement Schwerin

Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin(ZGM), Schwerin

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2008

I. Rechtliche und vertragliche Grundlagen

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin hat mit Beschluss vom 13. Dezember 2004 und Wirkung vom 01. Januar 2005 den Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement Schwerin (ZGM) errichtet.

Gegenstand des Eigenbetriebes ist die kosteneffiziente Bereitstellung, Errichtung, Instandhaltung, Bewirtschaftung, Vermietung und Verpachtung ausgewählter, überwiegend kommunaler Immobilien der Landeshauptstadt Schwerin zur Nutzung durch die städtische Verwaltung, Betriebe der Stadt und Dritte, sowie die Ausführung damit zusammenhängender Dienstleistungen. Dazu gehört auch die Bewirtschaftung und Verwaltung von der Landeshauptstadt Schwerin selbst angemieteter Immobilien.

Der Betrieb ist mit der Nummer HRA 2631 im Handelsregister beim Amtsgericht Schwerin eingetragen.

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin hat mit Beschluss vom 27. Februar 2006 und Wirkung ab 01. Januar 2006 die Einbringung des bisherigen Eigenbetriebes Kindertagesstättengebäudemanagement in den Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement Schwerin als eigener Geschäftsbereich beschlossen. Die bisherige Satzung des Eigenbetriebes Kindertagesstättengebäudemanagement wurde aufgehoben.

Der Jahresabschluss für 2007 wurde am 20. Oktober 2008 durch die Stadtvertretung festgestellt.

II. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Das Jahr 2008 wurde unter anderem durch die Erweiterung der Facility-Management-Software „tradenet“ geprägt. Mit dieser Software wurde das bestehende Vertragsmanagement ausgebaut. Sämtliche Mietverträge wurden noch in 2008 in das „tradenet“ System eingepflegt. Diese Aufgabe umfasste weiterhin alle aktuellen Reinigungsverträge, die nun auch vollständig im System abgebildet sind. Das Reinigungsmanagement wird damit vollständig EDV gestützt bearbeitet.

Nachdem in den Vorjahren der Schwerpunkt auf der Weiterentwicklung des erforderlichen kaufmännischen Geschäftsbetriebes lag, konnten in 2008 die gebäudewirtschaftlichen Abläufe wiederholt optimiert werden.

Ein zusätzlicher Schwerpunkt zur Sicherung der wirtschaftlichen Transparenz war die Einführung der Planung und Abrechnung der Betriebskosten und die gesonderte Aufschlüsselung der Nutzungs- und Dienstleistungsentgelte und deren vertragliche Gestaltung.

Die Betriebskostenabrechnung wurde auch auf Grundlage der überarbeiteten Mietverträge weiter entwickelt. Im Laufe des Jahres 2008 wurde ein Großteil der Verträge, die sich noch bei der Landeshauptstadt Schwerin befanden, dem Zentralen Gebäudemanagement zugeordnet.

Für 2008 umfasst der Jahresabschluss die zwei Sparten Landeshauptstadt Schwerin (LHS-ZGM) und ehemaliges Kindertagesstättengebäudemanagement (KiGeb). Entsprechend waren neben dem üblichen Jahresabschluss Spartenbilanzen aufzustellen. Erstmals ist nach der neuen EigVO eine Kapitalflussrechnung dem Jahresabschluss beizufügen.

Im Jahr 2008 beschäftigte das ZGM durchschnittlich 74 (2007: 75 MA) Mitarbeiter/innen (ohne Betriebsleitung). Darin enthalten sind per Jahresende 10 Mitarbeiter/innen (Jahresende 2007 7 MA), die sich in der passiven Phase der Altersteilzeit befanden. Mit dem Jahresabschluss 2008 wurde die Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von TEUR 1.524 auf Basis eines aktualisierten Gutachtens auf 1.456 TEUR angepasst.

A. Sparte LHS-ZGM

Im Geschäftsjahr 2008 erwirtschaftete der Eigenbetrieb in der Sparte LHS-ZGM mit TEUR 168 nach TEUR 238 in 2007 wiederum ein positives Geschäftsergebnis.

Im Wirtschaftsplan für 2008 wurde von einem ausgeglichenen Ergebnis der Sparte ausgegangen. Das erwirtschaftete positive Spartenergebnis resultiert aus dem weiteren Anstieg der Fremdvermietungen und aus Zinserträgen.

Für die Zukunft werden sich nachhaltige Einsparungen nur durch weiteren Gebäuderückbau realisieren lassen. Bei Stilllegung und Netztrennung eines klassischen 26 UE-Schulgebäudes ist mit Einsparungen von Betriebs- und Instandhaltungsaufwendungen von rd. TEUR 110 bis 150 pro Jahr zu rechnen. Für das Schuljahresende 2008 wurde die Aufhebung der Gutenbergschule beschlossen und auch realisiert. Darüber hinaus sind jedoch weitere Entscheidungen der Landeshauptstadt Schwerin zum Gebäuderückbau erforderlich, um die zukünftig vorgesehenen Einsparungen im Wirtschaftsplan des ZGM zu sichern.

Die Umsatzerlöse des ZGM in der Sparte LHS für 2008 liegen mit TEUR 15.072 nach TEUR 14.959 für 2007 um TEUR 113 über den Zahlen des Vorjahres.

Durch weitere Aktivitäten zur Verbesserung der Einnahmen aus der Fremdvermietung konnten die Erlöse hieraus mit TEUR 1.519 gegenüber TEUR 1.321 im Vorjahr nochmals deutlich gesteigert werden.

Die Umsatzerlöse wurden im Rahmen der Einführung der Nutzungs- und Dienstleistungsverträge neu zugeordnet. Sie unterteilen sich in drei Gruppen:

Nutzungsverträge:

- Bauunterhaltung
- Mieten und Pachten
- Zentrale Kosten

Dienstleistungsentgelte:

- Reinigung
- Hausmeisterleistungen

Betriebskosten:

- Energie, Wasser, Abwasser, Heizung
- Wartung
- Sonstige Nebenkosten

Sie umfassen die wichtigsten Erlösgruppen und stellen sich 2008 im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	<u>2008 Ist</u>	<u>2007 Ist</u>	<u>Abw. in %</u>
	TEUR	TEUR	
UE Nutzungsentgelt	6.117,3	6.223,8	- 1,72 %
UE Betriebskosten	5.295,1	5.928,1	- 10,68 %
UE Dienstleistungsentgelt	2.850,4	2.802,7	+ 1,67 %

Die geringeren Umsatzerlöse bei Nutzungsentgelt und Betriebskosten sind durch die Ausgliederung der Sportstätten zum Eigenbetrieb SDS bedingt.

Die wichtigsten Kostengruppen in der Sparte LHS entwickelten sich 2008 im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

	<u>2008 Ist</u>	<u>2007 Ist</u>	<u>Abw. in %</u>
	TEUR	TEUR	
Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	4.433,2	4.644,8	- 4,56 %
Bezogene Leistungen	4.864,5	4.827,9	+ 0,75 %
Personalaufwand (regulär)	2.947,3	2.811,1	+ 4,85 %
Sonst. betrieblicher Aufwand	2.884,7	2.744,7	+ 4,85 %

In der Kostengruppe Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe ist die gesamte Energiebeschaffung des ZGM nebst Kosten für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung abgebildet.

Die Entwicklung des Mengenverbrauchs für die Jahre 2007 bis 2008 zeigt die nachfolgende Tabelle:

	<u>2008 Ist</u>	<u>2007 Ist</u>	<u>Abw. in %</u>
	Mwh	Mwh	
Summe Heizenergie	33.507	33.487	+0,59 %
Licht- und Kraftstrom	4.714	4.971	-5,27 %
Energieverbrauch gesamt	38.221	38.458	-0,72 %

Der tatsächliche Gesamtenergieverbrauch konnte trotz des kalten Winters leicht gesenkt und die eingetretenen Preissteigerungen damit vollständig ausgeglichen werden.

Die bezogenen Leistungen beinhalten im Wesentlichen die Ausgaben im Rahmen der Objektreinigung und der Bauunterhaltung. In 2007 wurden Rückstellungen in Höhe von TEUR 281 für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Erstellung der gesetzlich geforderten Energiepässe gebildet. Diese Maßnahmen wurden im Jahr 2008 vorbereitet und begonnen und werden im Jahr 2009 beendet.

In 2008 wurden TEUR 20 für dringliche Maßnahmen zur Wärmeenergieeinsparung zurückgestellt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten als wesentlichen Bestandteil den Aufwand für Mieten, Pacht und Leasing, darunter das Stadthaus incl. Tiefgarage mit 2.232,7 TEUR.

Durch den leichten Anstieg der zu leistenden Mietzahlungen und der erheblichen Erhöhung der Versicherungsbeiträge (90% gegenüber Planung, Planungsgrundlage ist die Angabe der Landeshauptstadt – nicht steuerbar durch ZGM) wurde der Aufwand in dieser Kostengruppe beeinflusst.

Die für die Landeshauptstadt Schwerin durchzuführenden Investitionen werden getrennt vom eigentlichen Geschäftsbetrieb des ZGM über gesonderte Konten abgewickelt.

Aus Gründen einer kontinuierlichen und vergleichbaren Darstellung auch für die Folgejahre wurde, für die zwingend erforderlichen und im Wesentlichen auch bereits

beauftragten, aber noch nicht abgerechneten Leistungen im Rahmen der Bauunterhaltung per Jahresende Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung gebildet.

Die Eigenkapitalquote in der Sparte LHS des ZGM betrug Ende 2008 11,50 % nach 11,58 % im Vorjahr.

Sparte KiGeb

Im Geschäftsjahr 2008 erwirtschaftete der Eigenbetrieb in der Sparte KiGeb ein Ergebnis von TEUR 177 nach TEUR 330 in 2007.

Im Wirtschaftplan für 2008 wurde von einem Ergebnis der Sparte in Höhe von TEUR 187 ausgegangen.

Die Umsatzerlöse des ZGM in der Sparte KiGeb für 2008 liegen mit TEUR 766 geringfügig über dem Niveau von 2007 (TEUR 736).

Der Materialaufwand für 2008 liegt mit TEUR 255 deutlich über den Kosten von 2007 (TEUR 80). Dieser Aufwand wurde maßgeblich durch Wartungs- und bauliche Instandsetzungsmaßnahmen, unter anderem für baulichen Brandschutz, verursacht.

Die Aufwendungen für Energie, Wasser und Abwasser werden abweichend von der Handhabung in der Sparte LHS direkt vom Nutzer Kita gGmbH getragen.

Die Abschreibungen liegen mit TEUR 333 geringfügig über den Ansätzen für 2007 in Höhe von TEUR 310.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit TEUR 54 gegenüber TEUR 107 im Vorjahr deutlich niedriger, da hier in 2007 die Ausbuchung des Restwertes des Altgebäudes der Kindertagesstätte Möllner Strasse erfolgte.

Der Ersatzneubau am Standort Möllner Strasse wurde bereits ab 1.9.2007 in Nutzung genommen. Die endgültige Fertigstellung einschließlich Beräumung der Altimmobilie erfolgte jedoch im Jahr 2008.

Die Eigenkapitalquote in der Sparte KiGeb des ZGM betrug Ende 2008 96,47 % nach 97,32 % in 2007.

Zu Jahresbeginn 2008 erfolgte die endgültige Fertigstellung der Kita Möllner Strasse ohne die dafür zunächst geplante Teilkreditaufnahme.

III. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres, voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Für 2009 erwartet das ZGM mit rd. T€ 17.753 aus den beiden Geschäftsfeldern deutlich höhere Umsatzerlöse als im Vorjahr (TEUR 15.335). Die Erhöhung der Umsatzerlöse um TEUR 2.418 spiegelt die stark gestiegenen Bezugskosten für Energie und die ebenfalls gestiegenen Personalkosten wieder.

Mehrere bisher noch vom Hauptverwaltungsamt zentral verwaltete Dienstgebäude bzw. Gebäudeteilflächen (primär im Stadthaus) wurden direkt den nutzenden Ämtern zugeordnet. Dies erhöht weiter die Zahl der internen Kunden des ZGM im Hause der Stadtverwaltung und den damit verbundenen Arbeitsaufwand.

Im Jahr 2008 wurde mit der Umsetzung der Ver- und Entsorgerabrechnung über das „tradenet“ System begonnen, dies soll 2009 abgeschlossen werden. Die Einführung des Moduls Wartung/Revision über das „tradenet“ System wird ebenfalls 2009 beendet.

Weiterhin werden die begonnene Einführung von internen und externen Kennziffern und der Ausbau von betrieblichem Benchmark in 2009 forciert.

Im Rahmen der Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket II wird am Standort Mendelejewstraße / Eulerstrasse mit einem Aufwand von ca. TEUR 4.000 neben der Grundschule Mueßer Berg ein Ersatzneubau für die Kindertagesstätten in der Pecser- bzw. Gagarinstrasse (ohne Hortanteile) errichtet. Die Horträume werden in dem parallel aus Haushaltsmitteln der Stadt zu errichtenden Schulneubau am gleichen

Standort integriert. Dazu wurde ein Nachtragswirtschaftsplan erstellt, der sich derzeit in der Gremienbefassung befindet.

Daneben ist für 2009 eine Investition zum Neubau der Kita „Kirschblüte“ in der Wosidlostrasse geplant. Die hierfür geplanten Investitionsmittel betragen ca. TEUR 2.000.

Schwerin, den 06.04.2009

Zentrales Gebäudemanagement Schwerin

Handwritten signatures of Kerstin Schmidt and Dr. Mathias Kühne. The signature of Kerstin Schmidt is on the left, and the signature of Dr. Mathias Kühne is on the right, overlapping the first one.

Kerstin Schmidt
Betriebsleiterin

Dr. Mathias Kühne
Betriebsleiter

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008**

**Zentrales Gebäudemanagement Schwerin,
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin (ZGM), Schwerin**

Bilanz zum 31. Dezember 2008

Aktiva

	31.12.2008	31.12.2007
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Software	16.720,00	26.291,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	12.614.611,25	12.832.298,25
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.570,00	2.363,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.876,00	13.796,00
4. Anlagen im Bau	0,00	80.821,83
	12.637.057,25	12.929.279,08
	12.653.777,25	12.955.570,08
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	110.920,50	41.597,47
2. Forderungen an die Landeshauptstadt Schwerin	1.476.746,04	1.594.616,23
3. Sonstige Vermögensgegenstände	163.442,26	142.476,74
	1.751.108,80	1.778.690,44
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.399.110,62	4.242.259,46
	6.150.219,42	6.020.949,90
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	23.435,33
	18.803.996,67	18.999.955,31

	Passiva	
	31.12.2008	31.12.2007
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	25.000,00	25.000,00
II. Rücklagen		
1. Allgemeine Rücklage	12.186.403,79	12.186.403,79
2. Sonderrücklage nach § 27 Abs. 2 DMBiG	208.134,97	208.134,97
	12.394.538,76	12.394.538,76
III. Gewinn		
1. Gewinne des Vorjahres	594.980,44	264.686,34
2. Jahresgewinn	344.548,37	568.359,86
	939.528,81	833.046,20
	13.359.067,57	13.252.584,96
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	185.217,69	192.406,69
C. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	2.095.505,73	2.333.815,78
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	341.878,00	376.039,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.423.729,10	1.015.522,04
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt Schwerin	1.307.512,92	1.829.586,84
4. Sonstige Verbindlichkeiten	20.552,99	0,00
	3.093.673,01	3.221.147,88
E. Rechnungsabgrenzungsposten	70.532,67	0,00
	18.803.996,67	18.999.955,31

**Zentrales Gebäudemanagement Schwerin,
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin (ZGM), Schwerin**

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008**

	2008	2007
	€	€
1. Umsatzerlöse	15.838.044,03	15.695.384,52
2. Sonstige betriebliche Erträge	216.275,33	1.839.863,54
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.447.176,82	4.644.754,76
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.105.913,92	4.907.521,79
	9.553.090,74	9.552.276,55
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.379.666,36	3.800.423,67
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Altersversorgung €79.619,27; Vorjahr €73.488,69)	567.644,17	535.435,87
	2.947.310,53	4.335.859,54
5. Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	364.793,84	346.322,75
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.938.630,49	2.852.559,09
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	166.989,12	180.155,81
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18.233,13	15.500,95
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	399.249,75	612.884,99
10. Sonstige Steuern	54.701,38	44.525,13
11. Jahresgewinn	344.548,37	568.359,86

**Zentrales Gebäudemanagement Schwerin,
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin (ZGM), Schwerin**

Finanzrechnung zum 31. Dezember 2008

	2008	2007
	T€	T€
Jahresergebnis	345	568
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	364	346
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-238	1.750
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)		
Auflösung des (-) des Sonderpostens	-7	-7
Verlust (+) aus dem Abgang von Anlagegegenständen	20	91
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	52	-1.400
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-24	698
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	512	2.046
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-83	-812
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-83	-812
Ergebnisausschüttung	-238	-1.000
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-34	-25
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-272	-1.025
Veränderung des Finanzmittelfonds	157	209
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.242	4.033
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.399	4.242

**Zentrales Gebäudemanagement Schwerin,
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin (ZGM), Schwerin**

Bilanz zum 31. Dezember 2008 des Bereiches KiGeb

Aktiva

	31.12.2008	31.12.2007
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-,Betriebs- und anderen Bauten	11.690.333,66	11.890.098,66
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.705,00	528,00
4. Anlagen im Bau	0,00	80.821,83
	11.698.038,66	11.971.448,49
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	3.020,08
3. Sonstige Vermögensgegenstände	24.727,65	341,22
	24.727,65	3.361,30
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.387.182,76	775.460,72
	1.411.910,41	778.822,02
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	4.308,29
	13.109.949,07	12.754.578,80

		Passiva	
		31.12.2008	31.12.2007
		€	€
A. Eigenkapital			
I. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklage		11.933.782,79	11.933.782,79
II. Gewinn			
1. Gewinne des Vorjahres		595.294,10	265.000,00
2. Jahresgewinn		176.538,35	330.294,10
		771.832,45	595.294,10
		12.705.615,24	12.529.076,89
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		185.217,69	192.406,69
C. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen		121.630,28	4.500,00
D. Verbindlichkeiten			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		38.651,02	27.714,84
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt Schwerin		1.227,41	880,38
		39.878,43	28.595,22
E. Rechnungsabgrenzungsposten		57.607,43	0,00
		13.109.949,07	12.754.578,80

**Zentrales Gebäudemanagement Schwerin,
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin (ZGM), Schwerin**

**Gewinn- und Verlustrechnung des Bereiches KiGeb
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008**

	31.12.2008	31.12.2007
	€	€
1. Umsatzerlöse	766.093,75	736.598,38
2. Sonstige betriebliche Erträge	9.540,74	54.137,68
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	14.009,86	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	241.457,15	79.631,07
	255.467,01	79.631,07
4. Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	333.985,85	309.824,32
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	53.914,95	107.818,95
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	44.275,08	36.832,38
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3,41	0,00
8. Jahresgewinn	176.538,35	330.294,10

**Zentrales Gebäudemanagement Schwerin,
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin (ZGM), Schwerin**

Finanzrechnung zum 31. Dezember 2008 des Bereiches KiGeb

	2008
	T€
Jahresergebnis	177
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	334
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	117
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	
Auflösung des (-) des Sonderpostens	-7
Verlust (+) aus dem Abgang von Anlagegegenständen	20
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-17
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	11
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	635
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-81
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-81
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0
Veränderung des Finanzmittelfonds	554
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	775
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.329

**Zentrales Gebäudemanagement Schwerin,
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin (ZGM), Schwerin**

Bilanz zum 31. Dezember 2008 des Bereiches LHS - ZGM

Aktiva

	31.12.2008	31.12.2007
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Software	16.720,00	26.291,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-,Betriebs- und anderen Bauten	924.277,59	942.199,59
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.570,00	2.363,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.171,00	13.268,00
4. Anlagen im Bau	0,00	0,00
	939.018,59	957.830,59
	955.738,59	984.121,59
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	98.490,66	38.577,39
2. Forderungen an die Landeshauptstadt Schwerin	1.476.746,04	1.594.616,23
3. Sonstige Vermögensgegenstände	163.442,26	142.135,52
	1.726.381,15	1.775.329,14
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.011.927,86	3.466.798,74
	4.738.309,01	5.242.127,88
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	19.127,04
	5.694.047,60	6.245.376,51

	31.12.2008	31.12.2007
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	25.000,00	25.000,00
II. Rücklagen		
1. Allgemeine Rücklage	252.621,00	252.621,00
2. Sonderrücklage nach § 27 Abs. 2 DMBilG	208.134,97	208.134,97
	460.755,97	460.755,97
III. Gewinn		
1. Gewinne/Verluste des Vorjahres	-313,66	-313,66
2. Jahresgewinn	168.010,02	238.065,76
	167.696,36	237.752,10
	653.452,33	723.508,07
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	1.973.875,45	2.329.315,78
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	341.878,00	376.039,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.385.078,08	987.807,20
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt Schwerin	1.306.285,51	1.828.706,46
4. Sonstige Verbindlichkeiten	20.552,99	0
	3.053.794,58	3.192.552,66
D. Rechnungsabgrenzungsposten	12.925,24	0,00
	5.694.047,60	6.245.376,51

**Zentrales Gebäudemanagement Schwerin,
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin (ZGM), Schwerin**

**Gewinn- und Verlustrechnung des Bereiches LHS - ZGM
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008**

	31.12.2008	31.12.2007
	€	€
1. Umsatzerlöse	15.071.950,28	14.958.786,14
2. Sonstige betriebliche Erträge	206.734,59	1.785.725,86
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.433.166,96	4.644.754,76
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.864.456,77	4.827.890,72
	9.297.623,73	9.472.645,48
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.379.666,36	3.800.423,67
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	567.644,17	535.435,87
	2.947.310,53	4.335.859,54
5. Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	30.807,99	36.498,43
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.884.715,54	2.744.740,14
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	122.714,04	143.323,43
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18.229,72	15.500,95
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	222.711,40	282.590,89
10. Sonstige Steuern	54.701,38	44.525,13
11. Jahresgewinn	168.010,02	238.065,76

**Zentrales Gebäudemanagement Schwerin,
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin (ZGM), Schwerin**

Finanzrechnung zum 31. Dezember 2008 des Bereiches LHS-ZGM

	2008
	T€
Jahresergebnis	168
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	30
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-355
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	
Auflösung des (-) des Sonderpostens	0
Verlust (+) aus dem Abgang von Anlagegegenständen	0
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	69
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-35
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-123
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-2
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-2
Zahlungswirksame Einlagen der Gesellschafter (Flüssige Mittel KiGeb)	
Ergebnisausschüttung	-238
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-34
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-272
Veränderung des Finanzmittelfonds	-397
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.467
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.070

Zentrales Gebäudemanagement Schwerin,
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin (ZGM), Schwerin

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2008

A. Allgemeine Angaben

Das Zentrale Gebäudemanagement Schwerin, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin (ZGM) ist zum 1. Januar 2005 auf Grundlage eines Beschlusses der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin durch Namens- und Satzungsänderung aus dem Eigenbetrieb Schweriner Wohnungsverwaltung (SWV) hervorgegangen.

Zum 1. Januar 2006 hat die Landeshauptstadt Schwerin den Eigenbetrieb Kindertagesstättengebäudemanagement (KiGeb) in das ZGM eingebracht. Die Einbringung erfolgte zu Buchwerten.

Die Eintragung des Eigenbetriebes ZGM erfolgte am 20. Oktober 2006 im Handelsregister beim Amtsgericht Schwerin unter der Nummer HRA 2631.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 wurde in analoger Anwendung der für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie den besonderen Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren beibehalten.

B. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahresabschluss beibehalten.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen einschließlich der im Bau befindlichen Anlagen sind entsprechend den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Vorschriften mit den Anschaffungskosten (zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen) oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert ausgewiesen.

Die Sonderrücklage wurde nach § 27 Abs. 2 DMBilG gebildet.

Der Sonderposten wurde für erhaltene Investitionszuschüsse gebildet.

Rückstellungen werden in Höhe des Betrages bilanziert, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

C. Erläuterungen zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses

Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist in dem beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen den Neubau des Kindergartens „Anne Frank“ in der Möllner Straße 25.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt. Der Posten beinhaltet im Wesentlichen Ansprüche an die Landeshauptstadt Schwerin.

Die Forderungen an die Landeshauptstadt Schwerin bestehen im Wesentlichen aus Ansprüchen auf Erstattung der Aufwendungen für Altersteilzeit (€ 1.456.297,00) sowie aus Lieferungen und Leistungen.

Die Restlaufzeiten aller Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände liegt mit Ausnahme der Ansprüche auf Erstattung der Aufwendungen für Altersteilzeit unter einem Jahr.

Guthaben bei Kreditinstituten bestehen auf den laufenden Geschäftskonten und auf Tages-/Termingeld-Konten bei der Sparkasse Mecklenburg Schwerin und der Deutschen Kreditbank .

Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich im Wirtschaftsjahr 2008 wie folgt entwickelt:

	01.01.2008	Zugänge	Abgänge	Umgliederung	31.12.2008
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stammkapital	25.000,00				25.000,00
Allgemeine Rücklage	12.186.403,79				12.186.403,79
Sonderrücklage § 27Abs. 2 DMBilG	208.134,97				208.134,97
Gewinnvortrag	264.686,34			330.294,10	594.980,44
Jahresfehlbetrag 2007	568.359,86		-238.065,76	-330.294,10	0,00
Jahresüberschuss 2008	0,00	344.548,37			344.548,37
	<u>13.252.584,96</u>	<u>344.548,37</u>	<u>-238.065,76</u>	<u>0,00</u>	<u>13.359.067,57</u>

Gemäß Beschluss der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin vom 20. Oktober 2008 zur Feststellung des Jahresabschlusses 2007 wurde der Jahresüberschuss des Teilbetriebes ZGM in Höhe von € 238.065,76 an die Landeshauptstadt Schwerin ausgeschüttet. Der Jahresüberschuss des Teilbetriebes KiGeb in Höhe von € 330.294,10 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Rückstellungen

Zusammensetzung und Entwicklung der Rückstellungen sind nachfolgend dargestellt:

	01.01.2008	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	31.12.2008
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Altersteilzeit	1.524.317,00	68.020,00	0,00	0,00	1.456.297,00
Bauinstandhaltung	358.998,78	331.458,85	27.539,93	214.485,68	214.485,68
Energiepässe	281.000,00	601,96	0,00	0,00	280.398,04
Energiesparmaßnahmen	99.000,00	51.324,99	0,00	20.000,00	67.675,01
	<u>738.998,78</u>	<u>383.385,80</u>	<u>27.539,93</u>	<u>234.485,68</u>	<u>562.558,73</u>
Jahresabschlusskosten	40.000,00	35.744,60	4.255,40	40.000,00	40.000,00
Prozessrisiken	9.000,00	0,00	0,00	15.600,00	24.600,00
Urlaubsrückstellung	11.500,00	11.500,00	0,00	2.050,00	2.050,00
Aufbewahrungskosten	10.000,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00
	<u>70.500,00</u>	<u>47.244,60</u>	<u>4.255,40</u>	<u>57.650,00</u>	<u>76.650,00</u>
	<u>2.333.815,78</u>	<u>498.650,40</u>	<u>31.795,33</u>	<u>292.135,68</u>	<u>2.095.505,73</u>

Für Verpflichtungen aus Altersteilzeit wurde eine Rückstellung gebildet. Da die Altersteilzeitverpflichtungen wirtschaftlich von der Landeshauptstadt Schwerin getragen werden, wird in gleicher Höhe eine Forderung an die Landeshauptstadt Schwerin ausgewiesen.

Als Rückstellung für Bauinstandhaltung werden Verpflichtungen für unterlassene Instandhaltung, die im Folgejahr nachgeholt werden sollen, ausgewiesen.

Auf Grundlage der in der Energieeinsparverordnung (EnEV) geregelten Grundsätze zur Einführung von Energieausweisen wurde für die sich daraus ergebenden Verpflichtungen Rückstellungen in Höhe von € 280.398,04 gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit ihren Rückzahlungsbeträgen ausgewiesen. Zusammensetzung und Fristigkeit sind im nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel dargestellt. Die Vergleichszahlen des Vorjahres gemäß § 265 Abs. 2 HGB sind in Klammern vermerkt.

	Gesamtbetrag 31.12.2008	davon mit einer Restlaufzeit von		
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren
		EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	341.878,00	34.161,00	136.644,00	171.073,00
(i.Vj.)	(376.039,00)	(34.161,00)	(136.644,00)	(205.234,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.423.729,10	1.423.729,10	0,00	0,00
(i.Vj.)	(1.015.522,04)	(1.015.522,04)	(0,00)	(0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt Schwerin aus der Abwicklung von Investitionen	1.307.512,92	1.307.512,92	0,00	0,00
(i.Vj.)	(1.829.586,84)	(1.829.586,84)	(0,00)	(0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	20.552,99	20.552,99	0,00	0,00
(i.Vj.)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
	3.093.673,01	2.785.956,01	136.644,00	171.073,00
(i.Vj.)	(3.221.147,88)	(2.879.269,88)	(136.644,00)	(205.234,00)

Bei den Kreditverbindlichkeiten handelt es sich um Darlehen im Zusammenhang mit der Immobilie Werderstraße 66.

Für die Verbindlichkeiten wurden keine Sicherheiten bestellt.

Haftungsverhältnisse bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen nur in unbedeutendem Umfang.

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>2008</u>	<u>2007</u>
	EUR	EUR
Nutzungsentgelte	6.117.329,04	0,00
Betriebskosten	5.295.149,31	0,00
Dienstleistungen	2.850.437,52	0,00
Mieten und Pachten KiGeb	739.235,20	734.926,86
Mieten und Pachten	548.177,57	2.502.689,52
sonstige Nebenkosten	286.824,16	758.429,82
Energie/Wasser/Abwasser	0,00	4.983.441,85
Zentrale Kosten	0,00	3.034.928,75
Bauunterhaltung	0,00	1.777.140,00
Reinigung	0,00	1.711.801,82
Wartung	0,00	187.860,90
übrige	891,23	4.165,00
	<u>15.838.044,03</u>	<u>15.695.384,52</u>

Durch Umstellung des Abrechnungsverfahrens mit den Nutzern der Immobilien ist ein Vergleich mit den Vorjahreszahlen nur bedingt möglich.

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>2008</u>	<u>2007</u>
	EUR	EUR
Erträge aus Versicherungsentschädigungen	107.799,26	107.668,37
Erträge aus vergangenen Abrechnungsperioden	22.639,81	106.343,73
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	31.795,33	69.381,21
Erträge aus Auflösung von Sonderposten	7.189,00	7.189,31
Erträge aus Erstattungsansprüchen Altersteilzeit	0,00	1.529.079,69
übrige	46.851,93	20.201,23
	<u>216.275,33</u>	<u>1.839.863,54</u>

Als Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden im Wesentlichen Kosten für Wärme, Strom, Wasser und Gas ausgewiesen.

Die Bezogenen Leistungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für Instandhaltung und Reinigung.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2008	2007
	EUR	EUR
Mieten, Pachten, Leasinggebühren	2.350.692,64	2.180.399,11
Gebühren	652,68	221.132,95
Versicherungen	234.836,09	193.381,43
Verluste aus Anlagenabgängen	20.197,00	91.337,00
übrige	332.252,08	166.308,60
	<u>2.938.630,49</u>	<u>2.852.559,09</u>

E. Sonstige Angaben

Personal

Im Jahresdurchschnitt 2008 beschäftigte das ZGM durchschnittlich 74 Mitarbeiter/-innen (ohne Betriebsleitung).

Der Eigenbetrieb ist Pflichtmitglied der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern mit Sitz in Strasburg (Uckermark).

Die Satzung der ZMV sieht folgende Arten der Betriebsrente vor:

- Altersrenten für Versicherte
- Erwerbsminderungsrenten für Versicherte
- Hinterbliebenenrenten

Entwicklung der Umlage- und Beitragssätze:

Jahr	von - bis	U m l a g e			Z u s a t z b e i t r a g		
		Arbeitgeber	Arbeitnehmer	gesamt	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	gesamt
2003	01.01. - 31.12.	1,10%	0,20%	1,30%	1,70%	--	1,70%
2004	01.01. - 31.12.	0,80%	0,50%	1,30%	2,70%	--	2,70%
2005	01.01. - 30.06.	0,80%	0,50%	1,30%	2,70%	--	2,70%
	01.07. - 31.12.	0,50%	0,80%	1,30%	2,70%	--	2,70%
2006	01.01. - 30.06.	0,65%	0,65%	1,30%	2,85%	0,15%	3,00%
	01.07. - 31.12.	0,65%	0,65%	1,30%	2,55%	0,45%	3,00%
2007	01.01. - 30.06.	0,65%	0,65%	1,30%	2,85%	0,45%	3,30%
	01.07. - 31.12.	0,65%	0,65%	1,30%	1,95%	1,35%	3,30%
2008	01.01. - 31.12.	1,30%	0,00%	1,30%	2,00%	2,00%	4,00%

Die Summe der gesamtumlagepflichtigen Entgelte (ZMV-Regelentgelt) beträgt in 2008 € 2.264.873,36.

Organe

Mitglieder des Betriebsausschusses sind:

Frau Ruth Frank, Vorsitzende	
Frau Karla Pelzer	bis Februar 2008
Frau Ute Hennings	seit Oktober 2008
Herr Dr. Hagen Brauer	
Herr Daniel Meslien	bis Oktober 2008
Herr Jan Szymik	
Herr Winfried Babinsky	seit März 2008

Im Wirtschaftsjahr 2008 wurden Sitzungsgelder in Höhe von EUR 1.015,20 gezahlt.

Die Betriebsleitung besteht aus

Frau Kerstin Schmidt	Schwerin
Herr Dr. Mathias Kühne	Schwerin

Im Wirtschaftsjahr 2008 sind für die Betriebsleitung € 111.834,80 gezahlt worden.

Ergebnisverwendung

Die Betriebsleitung schlägt vor, das Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

Schwerin, den 06. April 2009

Zentrales Gebäudemanagement Schwerin



Kerstin Schmidt
Betriebsleiterin



Dr. Mathias Kühne
Betriebsleiter

Anlagenspiegel

Anlagenspiegel

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				
	01.01.2008	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2008
	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Software	67.925,89	0,00	0,00	0,00	67.925,89
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	15.810.737,25	80.773,02	73.154,84	24.045,04	15.940.620,07
2. Technische Maschinen und Anlagen	2.377,03	398,36	0,00	0,00	2.775,39
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	38.701,95	2.026,63	7.666,99	0,00	48.395,57
4. Anlagen im Bau	80.821,83	0,00	-80.821,83	0,00	0,00
	15.932.638,06	83.198,01	0,00	24.045,04	15.991.791,03
	16.000.563,95	83.198,01	0,00	24.045,04	16.059.716,92

Abschreibungen				Buchwerte		Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
01.01.2008	Zugänge	Abgänge	31.12.2008	31.12.2008	31.12.2007		
€	€	€	€	€	€	%	%
41.634,89	9.571,00	0,00	51.205,89	16.720,00	26.291,00	14,1	24,6
2.978.439,00	351.417,86	3.848,04	3.326.008,82	12.614.611,25	12.832.298,25	2,2	79,1
14,03	191,36	0,00	205,39	2.570,00	2.363,00	6,9	92,6
24.905,95	3.613,62	0,00	28.519,57	19.876,00	13.796,00	7,5	41,1
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	80.821,83	0,0	0,0
3.003.358,98	355.222,84	3.848,04	3.354.733,78	12.637.057,25	12.929.279,08	2,2	79,0
3.044.993,87	364.793,84	3.848,04	3.405.939,67	12.653.777,25	12.955.570,08	2,3	78,8